

Leichtathletik | Mehrkampf-Meisterschaften

Ein Walliser Rekord



Überzeugt. Die Oberwalliser Teilnehmer an den Mehrkampf-Meisterschaften in Martinach. FOTO ZVG

An den Walliser Mehrkampf-Meisterschaften vom Wochenende in Martinach haben die Teilnehmer aus dem Oberwallis mit starken Leistungen überzeugt. Der Anlass fand unter sehr guten Wettkampfbedingungen statt – einzig der Wind machte den Wettkämpferinnen und Wettkämpfern etwas zu schaffen.

Die zehn Kinder und Jugendlichen aus dem Oberwallis holten insgesamt vier Podestplätze und dabei im Zehnkampf U18 der Männer sogar einen neuen Walliser Rekord.

Svenja Wenger aus Visp siegte im Fünfkampf U14 mit ausgezeichneten 2715 Punkten. Dabei lag sie deutlich vor den beiden Nächstklassierten. Fabian Amherd aus Gamsen siegte beim Zehnkampf U18 und stellte mit einem Glanzre-

sultat von 6648 Punkten einen neuen Walliser Rekord auf. Er übertraf dabei den bisherigen Rekord von Flavien Antille (CABV Martigny) aus dem Jahre 2007 um 94 Punkte deutlich.

Livio Summermatter aus Glis überzeugte mit mehreren persönlichen Bestleistungen und holte in derselben Kategorie mit 5761 Punkten die Silbermedaille. Dabei übertraf er den Drittplatzierten um mehr als 1000 Punkte.

Auch Simon Liniger aus Glis erzielte persönliche Bestleistungen und wurde im Fünfkampf U14 mit sehr guten 2541 Punkten Zweiter von insgesamt 26 Teilnehmern. Die weiteren Oberwalliser erzielten folgende Ränge: Leandra Mengis (U14, 13. Rang), Vivienne Hefti (U14, 18. Rang), Fabienne Riedel (U12, 21. Rang), Tatjana Hefti (U10, 31. Rang), Andreas Amherd (U14, 11. Rang) sowie Mika Pfeifer (U14, 23. Rang). **wb**

Laufsport | 39. Greifenseelauf mit 51 Oberwallisern

Zwei Podestplätze

Beim Greifenseelauf gewann Tadesse Abraham den Halbmarathon bereits zum fünften Mal, Fabienne Schlumpf triumphierte erstmals. 11 683 Teilnehmer starteten bei idealen Bedingungen, darunter deren 51 aus dem Oberwallis.

Nur sechs Wochen nach dem EM-Silbergewinn in Berlin im Marathon demonstrierte Tadesse Abraham, dass er sich von diesem Wettkampf bestens erholt hat. In 1:03:37 Stunden gewann der 36-jährige den Halbmarathon um den Greifensee bereits zum fünften Mal. Seine letzten zwei Begleiter, Mibei und Chemweno aus Kenia, liess er bei Kilometer 14 stehen und erreichte das Ziel solo mit 36 Sekunden Vorsprung. Das Frauenrennen gewann die EM-Zweite über 3000 m Steeple, Fabienne Schlumpf, in 1:15:30 Stunden. Die Zürcher Oberländerin aus Wetzikon distanzierte die EM-Teilnehmerin und Titelverteidigerin Laura Hrebec aus dem Unterwallis (Illarsaz) um 2:59 Minuten. Bis zur Hälfte des Rennens konnte die 41-Jährige gut mithalten, aber am Schluss verlor sie noch viel Zeit.

Thomas Gruber schnellster Oberwalliser

Von den total 11 000 Klassierten waren 51 Läuferinnen und Läufer aus dem Oberwallis dabei. Auf der Halbmarathon-Distanz zeichnete sich Thomas Gruber aus St. Niklaus als schnellster Oberwalliser aus. Der Läufer der «Rhône Runners» lief in der Overall-Wertung als 79. in 1:22:47 Stunden ins Ziel und klassierte sich in der Kategorie M20 auf Rang 18. Der Gliser Michel Schmidt folgte als Nächster in 1:25:48 und klassierte sich in der Kategorie M35 als 21. Catinario Fernando

aus Zermatt erschien am Ziel in 1:27:43 (25. M45), vor Luciano Maccagno aus Zermatt in 1:38:47 (71. M50), Marco Meichtry aus Obergesteln in 1:39:28 (115. M40) und Thomas Dietz aus Randa in 1:41:18 (161. M35). Alle diese Läufer klassierten sich in der Overall-Wertung in den ersten 1000.

Bei den Frauen lief Daniela Berchtold von der Bettmeralp in 1:59:59 ins Ziel und klassierte sich in der Kategorie W35 als 97., vor Stefanie Janker aus Susten in 2:02:29 (192. W20), gefolgt von Chiara Maria Henzen und Riana Franziska Henzen, beide aus Wiler (Lötschen). Sie überquerten gemeinsam in 2:42:38 die Ziellinie. Katja Hächler aus Zermatt erreichte den blauen Teppich in 2:43:13 (191. W45).

Zweite Plätze für Vogel und Zurwerra

Im Rennen über 10 km der Männer zeigten die beiden «Rhône Runners» starke Leistungen. Der 25-jährige Fernando Albrecht aus Glis lief als schnellster Walliser in 36:26 durchs Ziel und holte damit in der Kategorie M20 Platz 9. Sein Vater, der 56-jährige Beda Albrecht, erreichte das Ziel in 40:18 und klassierte sich in seiner Alterskategorie M50 als Fünfter, gefolgt von Lucien Anthamatten aus Glis in 53:12 (110. M20), Yvan Williner aus Visp in 53:30 (194. M40), Gerhard Vogel aus Glis (TV Naters) in 54:40 (225. M40) und Marcel Kuonen aus Termen in 1:09:24 (83. M60). Bei den Frauen lief die 16-jährige Sara-Maria Vogel aus Glis (TV Naters) mit persönlicher Bestzeit von 40:54 in Uster durchs Ziel und holte sich damit in der Kategorie WU18 den zweiten Platz, gefolgt von Natalie Zurwerra aus Glis in 42:45, die «Rhône Runners»-Läuferin holte sich ebenfalls Platz 2 in der Kategorie W50. Lynn Lenggen aus Glis



Starke Leistungen. Die Unterwalliserin Laura Hrebec (oben) lief im Halbmarathon als Zweite ein, Fernando Albrecht, Natalie Zurwerra und Beda Albrecht (unten von links) waren die schnellsten Oberwalliser über 10 km. FOTOS CHRISTIAN STAEHLI

folgte als Nächste in 47:44 und klassierte sich in der Kategorie WU18 als ausgezeichnete Sechste. Céline Schmid aus Glis folgte in 49:49 (40. W30), Chiara Chiabotti aus Brig holte sich in 59:09 bei der Kategorie WU18 Platz 20. Laura Berchtold aus Stalden erreichte das Ziel im Zentrum von Uster in 59:30 (206. W20) und Stefanie Murmann aus Kippel in 1:00:29 (230. W20).

Bei den Jungendläufen über 1,2 km klassierte sich bei den Mädchen U12 Hanna Salzmann aus Naters in 4:38 als 62. Nina Salzmann aus Naters und Yara Lerjen aus Zermatt holten sich in der Kat. Mädchen U10 in 4:44 resp. 5:26 die Ränge 29 und 130. Malin Oggier (Mädchen U08) und Mattis Gygis (Knaben U08) aus Visperterminen holten sich in 6:25 resp. 8:11 die Plätze 138 und 246. **Christian Staehli**

SCHIESSSPORT

Sektionsmeisterschaft über 300 m

Die Finalisten in der Schweizer Sektionsmeisterschaft sind bekannt. In der NLA Sport schaffte es der SSZ Chalchofen mit 98,736 auf Rang 5, und in der NLA Ordonnanz werden die Feldschützen Staldenried ebenfalls Ende Oktober in Thun um die Medaillen mitreden. Ihre 96,495 Punkte reichten für Rang 7. Der dritte Oberwalliser Verein im Bunde ist der SV Büchen. Die Schützen aus dem Birkendorf kamen in der NLB Kategorie Ordonnanz auf Rang 6. Ihr Durchschnitt: 95,647. Die hohen Durchschnitte erklären sich aus der Gegebenheit, dass auch die Nicht-Pflichtresultate in wenigen Prozenten mitgerechnet werden. Pistolenvereine aus dem Wallis finden sich keine am Final.

Walliser Mannschafts-Cup Kleinkaliber 50 m Gewehr

Die teilweise knappen Entscheidungen der Viertelfinals liegen nun vor: Zermatt - Orsières 1150:1138, Brigolina - Savisè 1141:1139, Mischabel-Matterhorn II - Leukergrund 1130:1135, SG Glis - Brigolina II 1152:1138. Damit stehen sich im Halbfinal und Final Ende September vier Oberwalliser Sektette gegenüber. Der Wettkampf findet auf dem KK-Stand in Brig statt. Für Spannung ist gesorgt, man erinnere sich sogar an Unentschieden-Resultate vor einigen Jahren.

Final SGM 300 m Jungschützen

Mit hohen Erwartungen waren vor allem die Turtmänner Jungschützen nach Emmen LU gerüstet, wo der Gruppenfinal der Jungschützen stattfand. Es sollte kein erfolgreiches Weekend werden. Quali-Sieger Turtmann musste in der Rangliste weit blättern, bis es sich auf dem 49. Schlussrang wieder fand. Auch Baltschieder landete weit abgeschlagen auf Rang 65. Einzig die vier jungen Schützen von Saas-Alpina zeigten eine zufriedenstellende Leistung und belegten Rang 42. Während in der ersten Runde noch gute Verhältnisse herrschten, mischte sich in der 2. Runde die grelle Sonne in den Wettkampf ein. Doch Sarina Hitz aus Mauren-Berg TG schoss in der 2. Runde sensationelle 98 Punkte mit dem Sturmgewehr 90. Die Medaillen wurden von Gruppen gewonnen, die eher unbelastet und mit passender Tagesform in der Final gestartet waren. In der Kategorie Jungschützen waren keine Walliser am Start. Alle Resultate unter «www.fst-ssv.ch/Breitensport».

«Visperschütz» mit neuer Redakteurin

Das älteste Visper Vereinsorgan, der «Visperschütz», steht unter neuer Führung. Jus-Studentin und Aktivistin Alexandra Lengen übernahm mit der Nummer 212 neue die Redaktion und Herausgabe der Zeitschrift. Dem Redaktionsteam gehören zudem Dr. Donat Jäger (Nekrologe, Geschichte) und Leander Heldner (Layout) an. Zuvor hatte Veteran Francis Pianzola mit den Genannten in 23 Jahren über 70 «Visperschützen» verfasst. **fp**

Frauen-Eishockey | Dritte Meisterschaftsrunde Sieg und Niederlage

Die Rangliste der SWHL A nimmt nach nur drei Runden Formen an: Kein Team steht mehr ohne Niederlage da. Auch die Walliserinnen mussten Federn lassen.

Die wohl grösste Überraschung der Doppellrunde gelang Weinfelden: Die Thurgauerinnen holten sich im Tessin nach 20 Niederlagen in fünf Jahren in Folge gegen die Tessinerinnen ihren ersten (Overtime-)Sieg. Die Unterwalliserin Jade Dübi im Tessiner Tor konnte die unerwartete Niederlage auch nicht verhindern. Ebenso wenig Stürmerin Nicole Andenmann, die ohne Skorerpunkte blieb.

Gleichzeitig verlor Meister ZSC Lions sein Spiel in Thun gegen Bomo im Penaltyschiessen. Mit dem Sieg gegen Weinfelden im Sonntagsspiel unterstrich Bomo Thun (mit der Siderserin Ines Mounir im Tor) trotz gewichtiger Abgänge seine Ambitionen auf einen Playoff-Platz, währenddem sich Lugano (erneut mit Dübi als Torhüterin) mit einem Auswärtssieg gegen das bis-

her verlustpunktlose Reinach revanchierte.

In der SWHL B behielten die Walliserinnen im Freiburger Dress gegen Féminin Lausanne, erstmals mit der ehemaligen Nationalspielerin Karin Williner (B-Lizenz) in der Verteidigung, das bessere Ende für sich und etablierten sich im Tabellen-Mittelfeld. **dm**

SWHL A: Ladies Lugano - Weinfelden 5:6 n.V. (2:3, 2:0, 1:2, 0:1). Bomo Thun - ZSC Lions 2:1 n.P. (0:1, 1:0, 0:0, 1:0, 1:0). Neuchâtel Hockey Academy - Reinach 2:4 (1:1, 1:0, 0:3). Bomo - Weinfelden 2:1 (1:0, 0:0, 1:1). Reinach - Ladies Lugano 2:3 n.V. (0:0, 2:2, 0:0, 0:1). ZSC Lions - Neuchâtel Hockey Academy 4:1 (1:0, 2:1, 1:0). - **Rangliste:** 1. ZSC Lions 3/7, 2. Reinach 3/7, 3. Ladies Lugano 3/6, 4. Bomo Thun 3/5, 5. Weinfelden 3/2, 6. Neuchâtel Hockey Academy 3/0. **SWHL B:** Langenthal - GCK Lions 7:2 (1:0, 0:2, 6:0). Brandis - Zunzgen-Sissach 13:0 (5:0, 3:0, 5:0). Kreuzlingen-Konstanz - Will 1:3 (0:1, 1:1, 0:1). Fribourg Ladies - Féminin Lausanne 2:0 (1:0, 1:0, 0:0). Sursee - Battersdorf 1:6 (0:2, 1:2, 0:2). - **Rangliste:** 1. Brandis 2/6, 2. Battersdorf 2/6, 3. Langenthal 2/6, 4. Will 2/6, 5. Fribourg Ladies 2/3, 6. GCK Lions 2/3, 7. Kreuzlingen-Konstanz 2/0, 8. Féminin Lausanne 2/0, 9. 2/0, 10. Zunzgen-Sissach 2/0.

Badminton | Klarer Heimsieg des Erstligisten Start ge glückt



Startsieg. Kai Waldenberger, Laura Blumenthal und Loris Pfammatter (von links), im ersten Spiel keine Probleme. FOTO ZVG

Der erste Badminton-Spieltag der Saison 2018/2019 ist Geschichte, und es war ein erfolgreicher für den BC Olympica-Brig.

Die erste Mannschaft feierte in der 1. Liga einen souveränen Heimsieg. Mit 7:0 dominierte man den Gegner aus Lausanne. Lediglich das Oberwalliser Damendoppel musste einen Satz abgeben. «Ein starker Auftritt unserer Mannschaft. Das ganze Team war motiviert und hat gezeigt, dass es das Potenzial hat, um wieder in die NLB aufzusteigen», so Marco Fux, Präsident des BC Olympica-Brig, nach dem

Heimsieg sichtlich zufrieden. Auch die anderen Teams des Klubs waren im Einsatz. Die zweite Mannschaft gewann beim BC Sitten III mit 4:3. Die dritte Mannschaft siegte ebenso auswärts, und zwar in Fully mit 5:2. Lediglich die vierte Mannschaft musste sich nach hartem Kampf zu Hause gegen Monthey mit 2:5 geschlagen geben.

Am nächsten Freitag geht es in der Meisterschaft für drei Teams bereits weiter. Die erste und die vierte Mannschaft müssen nach Genf bzw. Sitten reisen. Die zweite Mannschaft spielt am Freitagabend ab 20.00 Uhr gegen die zweite Formation aus St-Maurice. **wb**